



## Grafikrichtlinien

In-Mold-Label (IML)



### **Datenbeschaffenheit**

PDF:	Mindestens PDF 1.5 (Acrobat 6)  Keine offenen Dateien (z. B. InDesign, Illustrator, CorelDraw)	
	<i>Keine</i> Transparenzreduzierung (Flattening/Flachrechnen/Verflachen), deshalb <i>kein</i> PDF 1.3!	
<b>Bilddaten-Neuberechnung:</b> (Downsampling)	Nur für <b>Farbbilder: Bikubisch</b> auf <b>300 ppi</b> Keine Neuberechnung für Graustufenbilder und einfarbige Bilder (Bitmap/Strich)!	
Bilddaten-Kompression:	ZIP – für maximale Qualität, verlustfrei (lossless)	
	JPEG – höhere Kompressionsraten als ZIP aber verlustbehaftet (lossy), deshalb Bildqualität: <b>Maximum</b>	
Pixelbilder:	Effektive Auflösung mindestens <b>300 ppi</b> Gilt auch für Effekte wie z. B. weiche Schlagschatten (unbedingt Illustrator-Voreinstellungen beachten!)	
	342 314 314 314 314 314 314 314 314 314 314	

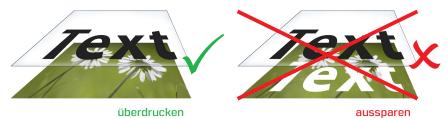


		Im Fall von Illustrator-Designs: Bilddaten unbedingt einbetten!
Bitmap-Pixelbilder (Strich):		Effektive Auflösung mindestens 900 ppi, besser <b>1200 ppi</b>
Verläufe:		Idealerweise als Pixelbilder
Farbmodus:		CMYK & Sonderfarben (PANTONE+ Solid Coated, HKS K)
Farbanpassung:		FOGRA39/ISO Coated v2 oder ISO Coated v2 300 (Betrifft ausschließlich fotografische Abbildungen, technische Farbtöne sollen erhalten bleiben)
Gesamtfarbauftrag:		Maximal <b>320</b> %
Farbanzahl:		Maximal <b>8 Farben</b> (inkl. Effektlacken)
Druckweiß:		<b>Weiß als Hinterleger/Grundierung:</b> Zweifacher Farbauftrag, da sonst zu geringe Deckkraft
	$\Box$	Woiß als oigonständige sichthare Farher

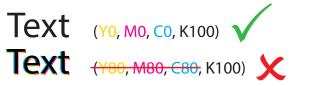
Dreifacher Farbauftrag, für bestmöglichen Weißgrad



☐ Schwarz muss in der Regel aufdrucken/überdrucken



Schwarze Objekte (z. B. Text) *nicht* mehrfarbig aufbauen



(Überdruckenvorschau aktiviert)

- Kontrolle des Überdruckverhaltens und der Farbkanäle: Acrobat Pro: Ausgabevorschau (Überdruck simulieren aktiviert) Illustrator: Separationenvorschau (Überdruckenvorschau aktiviert) InDesign: Separationsvorschau (Ansicht: Separationen)
- □ Positive Linien mindestens 0,15 mm Linienstärken:
  - □ Negative Linien mindestens 0,2 mm
- Codes (z. B. EAN, QR): ■ Ausschließlich als Vektorgrafiken
  - Darstellung **positiv**, *nicht* negativ
  - Balkencode-Strichstärkenreduzierung: 0,09 mm
  - ☐ Einfarbig schwarz oder Sonderfarbe überdruckend 100 % Tonwert





pixelbasiert

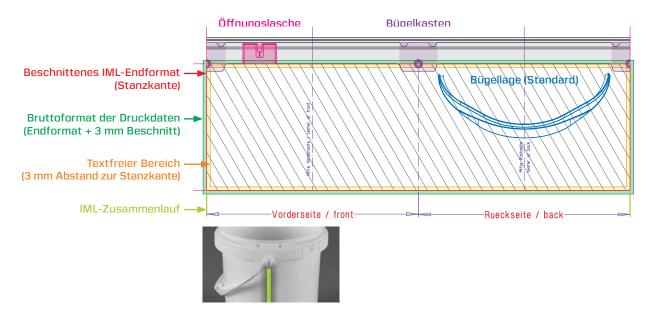




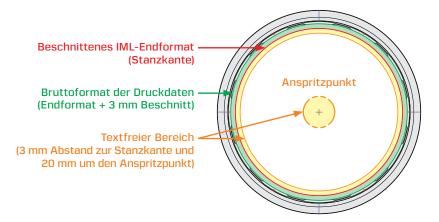
negativ

### Druckbildmontage

- Formatvorlagen: □ Druckbildmontage der Behälter- und Deckeldekore mit *exakten* Formatwerten der SAIER-Konstruktionsvorlagen.
  - Die PDFs wurden im **Illustrator-Grafikprogramm** mit verschiedenen **Funktionsebenen**, **Funktionsfarben** und **Hilfskonstrukten** versehen.
- Beschnitt: 3 mm Beschnittzugabe rundum bei randabfallender Druckbildgestaltung.
- Gestaltungsgrundlagen: 3 mm Mindestabstand zum Formatrand (Stanzkante) für *nicht* randabfallende Objekte (z. B. Textelemente).
  - □ Verfahrensbedingt kann während des Spritzgießvorgangs am IML-Zusammenlauf ein leichter Versatz auftreten. Die Passgenauigkeit von übergreifenden Designs kann deshalb nicht garantiert werden.
  - Nichtbenötigte Objekte unbedingt entfernen. *Nicht* unsichtbar machen durch Verstecken unter anderen Elementen.
- **Dehälterlayouts: D Vorder-** und **Rückseite** und **Ausrichtung** des Druckbildes beachten (Öffnungslasche, Bügellage, Bügelkasten, Zusammenlauf).



**Deckellayouts: D** *Kein* Text im Bereich von 20 mm um den zentralen Anspritzpunkt.



Beim Einsatz von farbigem Kunststoff können in diesem Bereich Verfärbungen des Dekors auftreten, falls sich Dekor- und Deckelfarbe unterscheiden.

Wir empfehlen deshalb in diesem Bereich die IML-Dekor-Farbe der Deckelfarbe anzugleichen und keine Texte zu platzieren.

SAIER Management GmbH | Marketing & Medien

# SAIER Verpackungstechnik

Sonstiges	
Kaltfolienveredelung:	□ Flächendeckung der Metallicfolie maximal 20 %, bezogen auf das Gesamtetikett. Druckbildabstand am Zusammenlauf und am unteren Etikettenrand mindestens 5 mm.

Textkorrekturen: Anderungen und Korrekturen an Texten sollten an den Ursprungsdaten vorgenommen werden.

Textkorrekturen sind nur nach Rücksprache und in stark eingeschränktem

Druckbildabstand zum Etikettenrand rundum mindestens 10 mm

Reverse Print/

Konterdruckverfahren:

		Umfang in unserem Haus möglich.
Farb	referenzen	
<b>J</b> Fü	r Sonderfarben:	Original-Muster der Sonderfarbhersteller. Im Fall von PANTONE: Digitale L*a*b*C*h°-Farbwerte. Druckmuster (Farbfächer) sind nur eingeschränkt verbindlich aufgrund de Abweichungen zu Digital-PANTONE.
	r selbstdefinierte Donderfarben:	Farbverbindliche <b>Hardcopy-Referenzen</b> müssen in zweifacher Ausfertigung vom Kunden mitgeliefert werden (für SAIER & Druckerei). Digitale <b>L*a*b*C*h°-Farbwerte</b> werden bei SAIER ermittelt.
	r CMYK-basierte	Farbverbindliche <b>GMG-Proofs</b> im Standard <b>ISO Coated v2</b> .  Die Proofs stellen unsere Drucknartner zur Verfügung

### Abmusterung der IMLs: ☐ Visuell: Unter Normlicht D50 mit UV-Anteil Messtechnisch: Spektralphotometer (Farbabstandsformel: CIEDE2000)

www.saier-verpackungstechnik.de

### Datenübertragung

E-Mail-Anhang:	Möglich bis zu einer Dateigröße von 10 MB
Download-Link:	Ab 10 MB per Cryptshare oder WeTransfer
Kontakt:	SAIER Verpackungstechnik GmbH & Co. KG Reutiner Straße 7 72275 Alpirsbach
	Tel.: +49 7444 611-210 E-Mail: sales@saier-web.de

SAIER Management GmbH | Marketing & Medien